

Die Geschichte des TSV Ahnsen.

Obwohl sich nach dem 1. Weltkrieg (1914-1918) in Ahnsen ein reges Vereinsleben entwickelte, sind über den Sportverein nur wenige Unterlagen überliefert. Mit der Gleichschaltung aller Vereine und Verbände durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933 und später sind viele Vereinsunterlagen verloren gegangen. Umso wertvoller sind die schriftlichen Erinnerungen aus dem Jahr 1994 des damals 83-jährigen Heinrich Hartmann, sowie die Festschrift, die der TSV Ahnsen 1995 anlässlich seiner Jubiläumsfeier- 75 Jahre TSV Ahnsen- herausgegeben hatte. In einer Zusammenfassung ergibt sich folgende Entwicklung:

Schon vor dem 1. Weltkrieg gab es auch in Ahnsen sportinteressierte Männer, aber zur Gründung eines Sportvereins kam es erst nach dem Krieg.

Durch die damals bestehenden Gasthäuser; Die „LUDWIGSLUST“, die „WILHELMSHÖHE“ und die „GRÜNE EICHE“, bildeten sich Gruppen verschiedener Interessen. So kam es dann etwa 1919-20 zur Gründung eines ARBEITER-GESANGVEREINS in der Wilhelmshöhe, wo dann auch der RADFAHRERVEREIN ins Leben gerufen wurde.

Die Besonderheit daran war, dass dieser Sport ausschließlich im Saal stattfand. Kunstradfahren und Radball wurden als Wettkampfsport trainiert.

Die Gründer waren damals:

E. Hartmann, W. Möller (Vereinsmeister), Fr. Winkelhake (59), E. Struckmeier, K. Winkelhake, W. und K. Everding, H. Möller und H. Eix.



Die 1. Saalmannschaft ca. 1920

Im Jahre 1920 wurde von den Mitgliedern eines namenlosen Kegelclubs der erste Turnverein in Ahnsen gegründet. Vorsitzender wurde Wilhelm Mönkhoff, Schriftführer Fritz Everding und

Kassierer Heinrich Niemeier. Außer dem Willen zum Sport besaß diese Interessengemeinschaft nichts. Die Anschaffung von Geräten war in der Inflationszeit schwer und mühsam, denn Zuschüsse von der Gemeinde oder vom Land konnte man damals nicht erwarten. Nur durch den Idealismus und die Uneigennützigkeit der Mitglieder war es möglich, nach und nach einige Geräte anzuschaffen. Es wurde ein Reck, ein Barren, ein paar Hanteln, Matten, Sprunggeräte und Kleinzeug beschafft. Nun wurde mit dem Geräteturnen und der Leichtathletik (Training) begonnen. Es lief alles gut an, so dass auch bald zu Wettkämpfen bei Veranstaltungen anderer Vereine gemeldet werden konnten.

Als dann Schülerriegen zusammengestellt und mit den Schülern sich gute Leistungsfortschritte anbahnten, zeigte sich auch reges Interesse der Eltern und auch der Lehrer (BIEKNESE; CORDING). Ausgeschlossen waren immer noch die Mädchen.

Als dann nach einer gewissen Zeit noch mehr Fortschritte sichtbar geworden waren, dachte man an eine Fahne, ein Pferd, Stoppuhren und einheitliche Sportbekleidung, sogar schon an einen Spielmannszug bzw. an einen Sportplatz. Für letzteres (den Sportplatz) bestand kein Verständnis bei den Bauern und Gemeindevertretern. In den Jahren 1923 und später traten viele Jugendliche dem Verein bei, es zeigte sich ein Aufwärtstrend.

Am 4. und 5. Juli 1925 nahmen die meisten aktiven Mitglieder am Bezirkssportfest in Melbergen bei Porta teil. Es sind gute Plätze in den einzelnen Disziplinen erreicht worden.



Am 12. und 13. Juni 1926 veranstaltete der Arbeiter Turn- und Sportverein Ahnsen seine Fahnenweihe verbunden mit Wettkämpfen der Geräteturner und Leichtathleten. Nach der Veranstaltung, auf der Wiese an der Aue, wurde ein Festmarsch durchs Dorf zum Vereinslokal durchgeführt. Die Dorfbewohner haben sich durch Aufstellen von Ehrenpforten, als Zuschauer bei den Wettkämpfen und auch bei der anschließenden Feier im Saal der GRÜNEN EICHE erkenntlich gezeigt.

Die Turnriege 1925



Am 27. Juni 1926 war wieder ein Gruppenfest in Wendhagen, an dem sich die Ahnser Sportler beteiligten und gute Plätze bei den Wettkämpfen belegten.

Am 10. Juni 1928 in SCHEIE und am 15. Juli 1928 in SÜLBECK wiederholten sich Turn- und Sportfeste, an denen sich die Ahnser Turner auch sehr stark zeigten. Es wurde Sport auf breiter Ebene betrieben; gestartet wurde bei den Gruppen- und Bezirkssportfesten.

Gruppenbild 1927 in Ahnsen

Ferner verzeichnete der Verein die Teilnahme am Westdeutschen Arbeiterturnfest in Köln und auch am Bundesfest in Nürnberg. Dort war der Ahnser Sportverein mit Freiübungsturnen, Spielleuten und einer Fahnenabordnung vertreten. Das größte Ereignis der Spielleute, die sich im Laufe der Jahre dem TV Ahnsen zugesellt hatten, war das Treffen aller Spielmannszüge aus Nordwestdeutschland im Osnabrücker Stadion.

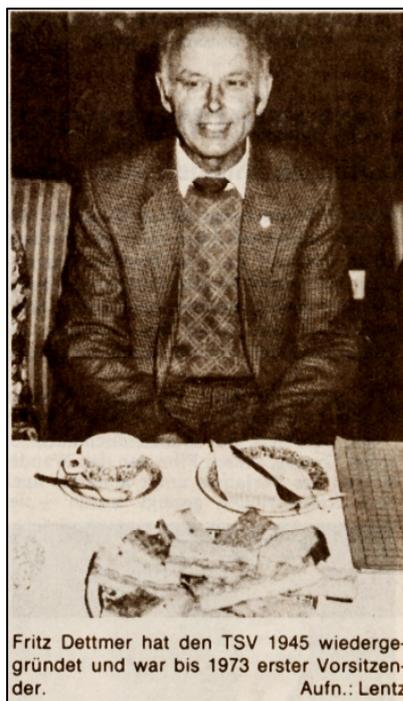
Da sich der Verein bald nach der Gründung dem Deutschen Arbeiter-Turn und Sportbund angeschlossen hatte, stand er nach der Machtergreifung Hitlers im Jahre 1933 vor einer schweren Entscheidung. Diese lautete: Auflösung oder Gleichschaltung. Somit erfolgte die Einreihung in den „Reichsbund für Leibesübungen“

Heinrich Hartmann erinnert sich:

„Nach der Machtübernahme der NSDAP wurden alle Mitglieder des Turnvereins Ahnsen zu einer Versammlung in den Saal der GRÜNEN EICHE eingeladen. Den Erschienenen wurde durch den Lehrer Herrn LAMMERT und Herrn HEINE bekanntgegeben; Ihr Verein ist hiermit aufgelöst und sie werden hiermit gebeten, sich an dem Ertüchtigungssport der neu gegründeten Wehrriege zu beteiligen. Ganz allmählich kam der Sport ins Hintertreffen. Es folgte die Zeit mit viel Politik und der großangelegten Aufrüstung.“

Der Vorstand des neustrukturierten Vereins setzte sich hauptsächlich aus den Lehrern des Dorfes zusammen. Der als Sportlehrer an der Schule tätige Fritz Wischhöfer baute neben dem Schulsport intensiv die Turn- und Leichtathletikabteilung des Vereins auf. Durch den Einfluss von Ernst Stahlhut, Bückeberg, kam es zur Fusion des TV Ahnsen mit der benachbarten Bad Eilser Sportriege.

Im Zuge der sogenannten Hand-und Spanndienste der Gemeinden wurde der TV Ahnsen mit der Erschaffung eines modernen Schießstandes auf Möllers Grund um eine weitere attraktive Sportart bereichert. Die Leitung der Schießsportsparte lag in den Händen der Kyffhäuser-Kameradschaft.



Fritz Dettmer hat den TSV 1945 wiedergegründet und war bis 1973 erster Vorsitzender.
Aufn.: Lentz

All diesem sportlich-kameradschaftlichem Treiben in der Gemeinde wurde im Herbst 1939 ein jähes Ende gesetzt. Der Krieg bis 1945 vernichtete all das, was in den vorausgegangenen 25 Jahren aufgebaut worden war!

Auf Betreiben des damaligen Ratsmitgliedes Wilhelm Mönkhoff fanden sich nach dem Zusammenbruch die zurück gekommenen Mitglieder des TV Ahnsen zwecks Neugründung des Vereins am 23. November 1945 in der Gaststätte „POGGENKRUG“ ein. Zu dieser Versammlung erschienen 40 interessierte Ahnser Bürger, die einen neuen Sportverein gründeten und folgenden Vorstand wählten:

Vorsitzender:	HEINRICH	HATZKY
Technischer Leiter:	FRITZ	DETTMER
Schriftführer:	HEINRICH	SCHÖTTELNDREIER
Kassierer:	ERNST	WINKELHAKE
Jugendwart:	HEINRICH	WINKELHAKE

Der Verein erhielt den Namen SV Ahnsen. Da die Gründung des Sportvereins erst im Dezember 1946 durch die englische Besatzungsmacht erlaubt worden war, musste im Februar 1947 ein neuer Vorstand gewählt werden.

In den Vorstand wurden gewählt:

Vorsitzender:	FRITZ	DETTMER
Schriftführer:	WILHELM	KNICKREHM
Kassierer:	HEINRICH	TECKLENBURG
Jugendwart:	HEINRICH	WINKELHAKE

Es sollte zunächst Geräteturnen und Leibesübungen betrieben werden. Der Saal „ZUR GRÜNEN EICHE“ musste aber unbenutzt bleiben, da er von den englischen Besatzungskräften beschlagnahmt war. Nach Rücksprache mit einem englischen Sportoffizier erhielt man immerhin die Erlaubnis, auf der Wiese des Landwirts Dehne an der Aue, Fußball spielen zu dürfen. Es ist ein Verdienst der Herren HEINRICH HOFFMEISTER und HEINZ HATZKY, in kürzester Frist eine Mannschaft aufzustellen, die sich dann allerdings nur für relativ geraume Zeit an den Punktspielen beteiligte. Insgesamt hatte der Verein 1947 fünfzig Mitglieder.

Obwohl sich zu diesem Zeitpunkt bereits herauskristallisierte, dass vorwiegend das Fußballspiel die Mitglieder begeisterte, wurden andere Sportarten nicht vernachlässigt. Aus Spenden konnte die erste Tischtennisplatte angeschafft werden. Innerhalb weniger Jahre wurde der Bestand auf 10 Stück aufgestockt. Die Trainingsabende fanden in den Räumlichkeiten des „POGGENKRUGS“ statt. HEINRICH SCHÖTTELNDREIER und danach HELMUT DRINKUTH konnten für diesen neuen Zweig des Vereins zahlreiche Mitglieder interessieren.

1948 gaben die englischen Besatzer den Saal in der Gastwirtschaft „WILHELMSHÖHE“ frei. Der Vereinsvorstand reagierte sofort. Noch im selben Jahr konnte der Übungsbetrieb einer Turnabteilung aufgenommen werden. 1949 hatte der Verein 82 Mitglieder.

Unter den fachkundigen Anweisungen von HELMUT ZIMMERMANN und RUDI WEISS aus Bückeberg brachten es unsere Turner zu beachtlichen Leistungen. Im Jahre 1951 wurde der Vereinsname von SV Ahnsen in TuS Ahnsen geändert.

Zwischenzeitlich war von den Lehrern Herrn PETZKE und nach dessen Versetzung Herrn NOTNY die Arbeit im Schulsport und in der Leichtathletikabteilung vorangetrieben worden. Außerdem gründete sich eine Theatergruppe, die in jedem Jahr im Saal „ZUR GRÜNEN EICHE“ ein Stück aufführte. Bemerkenswert ist, dass trotz des Fehlens eines Sportplatzes Jahr für Jahr in unserem Dorf ein Sportfest durchgeführt wurde.

Leider kam der wiederaufgenommene Turnbetrieb im Saal „ZUR GRÜNEN EICHE“ durch dortige Umbauten und Renovierungen zwangsläufig zum Erliegen.

1952 Gründung des Spielmannszuges

Nach dem 2. Weltkrieg gab es im TSV Ahnsen wieder den Wunsch, einen Spielmannszug zu gründen. Nach den ersten Versuchen 1950 / 51 wurde auf der Versammlung am 19.04.1952 beschlossen, einen Spielmannszug aufzustellen.

Nachdem in Erich Lehmhaus ein bewährter Ausbilder dazukam, ging es mit dem Spielmannszug gut voran. Er war bald bei vielen Festen der Umgebung anzutreffen.

1957 wurde von der Gemeinde Ahnsen ein Ausschuss „Sportplatzbau“ ins Leben gerufen. Ihm gehörten seitens des Sportvereins HEINRICH WINKELHAKE und FRITZ DETTMER an. Die beste Lösung war, den Sportplatz unterhalb der Schule zu

errichten. Der Grundstückskauf erfüllte die Hoffnungen der Ahnser Fußballjugend. Der Name des Vereins wurde von TuS Ahnsen in TSV Ahnsen geändert.

1962 Gründung der Fußballsparte

Die zu diesem Zeitpunkt in den benachbarten Vereinen unseres und des Kreises Schaumburg spielenden Fußballjugenden trafen sich 1962 zu einer Versammlung in der „WILHELMSHÖHE“. Hier wurde der Grundstein für unsere heutigen Fußballsparte gelegt. Zwischenzeitlich wurde durch den Einsatz des damaligen Bürgermeisters HEINZ GRABBE ein neuer Spielplatz (Dehnes Wiese) der Fußballsparte zur Verfügung gestellt. Die Mitgliederzahl stieg nun ständig und erreichte 1972 die Schallgrenze von 200.



Horst Weihmann

Im gleichen Jahr trat FRITZ DETTMER nach 27-jähriger Amtszeit als 1. Vorsitzender des TSV Ahnsen zurück. Er wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Sein Nachfolger wurde HORST WEIHMANN.

1974 Bau des Dorfgemeinschaftshauses. Das Sportangebot konnte dadurch erheblich erweitert werden. Die Sparten Tischtennis, Gymnastik und Kinderturnen gründeten sich und die Mitgliederzahl stieg auf 343. Die Jahreshauptversammlungen fanden nun aus Platzgründen ebenfalls im Dorfgemeinschaftshaus statt. In Heeßen hinter der Schule wurde ein neuer Sportplatz mit einer 400m-Bahn gebaut. Nach der Einweihung dieses Platzes wurde von den Vereinen TSV Ahnsen, TSV Bad Eilsen und Luhdener SV die LG Eilsen gegründet.

1977 Der Spielmannszug feiert sein 25-jähriges Jubiläum

1978 Dem Vorstand lag ein Antrag Ahnser Bürger vor, die eine Tanzsportgruppe ins Leben rufen wollten. Diesem Antrag wurde im Jahre 1978 stattgegeben.

Die Erweiterung des Sportangebotes wirkte sich natürlich auch positiv auf die Mitgliederzahl aus, die inzwischen 452 betrug.

1979 Nach neun Jahren Spielbetrieb wurde der Sportplatz erstmals nach Inbetriebnahme instand gesetzt. Eine Flutlichtanlage mit sechs Masten wurde installiert, um den Fußballern bessere Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Durch den Antrag auf Gemeinnützigkeit wurde eine Änderung der Satzung nötig.

1982 Einige Sportler stellten den Antrag zur Gründung einer Tennissparte im TSV Ahnsen. Auf einer Mitgliederversammlung am **16.02.82** wurde diesem Antrag mit 35 zu 23 Stimmen stattgegeben. Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Ahnsen und ca. 1000 Stunden Eigenleistung gelang es, das Sportgelände um 2 Tennisplätze und das Vereinsheim zu erweitern.

MANFRED WINKELHAKE wird neuer Vereinsvorsitzender des TSV.



Bau des ersten Vereinsheims 1982

1986 Der TSV hat 500 Mitglieder.

1987 Die Fußballsparte feierte im Rahmen der Sportwoche und des Dorfgemeinschaftsfestes ihr 25-jähriges Bestehen.

1991 Die alte Hütte am Sportplatz verschwand und es entstand ein schmuckes Sporthaus. Dieses wurde mit gut 2000 Arb.-Std. fast ausschließlich durch Eigenleistung erbaut.



Bau des neuen Vereinsheims 1991

1993 Am 06. März 1993 fand die Jahreshauptversammlung des TSV Ahnsen im Dorfgemeinschaftshaus statt. 92 Mitglieder waren vertreten. Der Vorsitzende Manfred Winkelhake bedankte sich bei Jürgen Schmökel für die Fertigstellung der Vereinszeitschrift. Sabine Penner verabschiedete sich als Frauenwartin, um Jüngeren Platz zu machen.

1994 Der Gesamtvorstand des TSV bespricht in seiner Sitzung am 20.09.1994 die Vorbereitungen zur 75-Jahr Feier des TSV Ahnsen.



Der Vorstand des TSV Ahnsen bei der Jahreshauptversammlung im Januar 1992.

Von links:

Meinhard Strauß (Stellv. Vorsitzender)

Manfred Winkelhake (1. Vorsitzender)

Holger Brandt (Kassenwart)

1995 Die 75-jährige Jubiläumsfeier des TSV Ahnsen war eine Herausforderung für die Organisatoren hinsichtlich Planung und Bewältigung von organisatorischen Aufgaben wie z.B. die Erstellung der Jubiläumsfestschrift.



Der Festumzug

1998 Die Reitsparte des TSV Ahnsen scheidet aus dem TSV Ahnsen aus und wird ein selbstständiger Verein.

Das Oktoberfest am 03.10.1998, vorbereitet von Manfred Bamberg, Jürgen Schmökel und Dieter Gutzeit in der „Grünen Eiche“ brachte bei 255 Gästen ein volles Haus und eine Bombenstimmung.

Jürgen Schmökel wird bei der Jahreshauptversammlung für den nicht mehr kandidierenden Meinhard Strauß zum stellvertretenden Vorsitzenden des TSV Ahnsen gewählt.

1999 Eine Beitragsanpassung wird im Vorstand am 11.02.1999 vorbereitet.

Jugend	alt	DM	5,00	neu	DM	6,00
Passiv	alt	DM	6,00	neu	DM	7,00
Aktiv	alt	DM	8,00	neu	DM	10,00
Familie	alt	DM	19,00	neu	DM	22,00

Am 14.05.1999 feierten die Gymnastik- und Tischtennisparte ihr 25-jähriges Jubiläum im Dorfgemeinschaftshaus.

2000 Die Jahreshauptversammlung des TSV Ahnsen fand am 11. März 2000 im Dorfgemeinschaftshaus statt. Hier wurde zu Beginn der Versammlung im Rahmen der Totenehrung zweier Sportkameraden gedacht, die sich große Verdienste um den TSV Ahnsen erworben haben. Heinz Hatzky als ehemaligem Spartenleiter der Fußballsparte sowie dem Ehrenvorsitzenden des TSV Ahnsen Fritz Dettmer.

2001 Durch die Umstellung von DM auf den Euro wurde vom geschäftsführenden Vorstand die neue Anpassung der Beiträge wie folgt festgelegt:

Kinder/Jugendliche	DM	6,00	€	3,07	€	3,00
Erwachsene	DM	10,00	€	5,11	€	5,50
Erwachsene/passiv	DM	7,00	€	3,58	€	3,50
Familienbeitrag	DM	22,00	€	11,25	€	10,50

2002 Vom 18.05. – 20.05.2002 (Pfingsten) und vom 06. – 08.09.2002 feierte der Spielmannszug des TSV Ahnsen sein 50-jähriges Jubiläum.

Zu Pfingsten war in dem Rahmen auch die Stadtkapelle aus Soissons in Frankreich zu Gast in Ahnsen.

2005 Der TSV Ahnsen nimmt mit 2 Mannschaften an der Kreismeisterschaft im Boulen in Bad Eilsen teil.

2006 Horst Weihmann und Heinz Theiß wurden durch den Vorsitzenden Manfred Winkelhake für ihre 60-jährige Mitgliedschaft im TSV Ahnsen geehrt.

Horst Weihmann, der bis 1983 der 1. Vorsitzende des TSV war, wird auf Lebzeiten zum Ehrenvorsitzenden des TSV Ahnsen ernannt.

Bärbel Selig und Elke Weihmann geben bekannt, dass sie die Ahnser Kid's ab dem 01.03.2006 nicht mehr betreuen werden.

750 Jahre Gemeinde Ahnsen

Die Feierlichkeiten, die sich über ein Jahr erstrecken, werden von dem TSV Ahnsen unterstützt.

- 2007** Bürgermeister Heinz Grabbe wird während der Jahreshauptversammlung am 04.03.2007 für seine 60-jährige Mitgliedschaft im TSV Ahnsen geehrt. Der Vorsitzende Manfred Winkelhake erinnert in seiner Laudatio:

„Heinz Grabbe trat im zarten Alter von 9 Jahren, also 1947, in dem damaligen TuS Ahnsen ein. Er betrieb Leichtathletik und alles, was im TuS damals noch angeboten wurde. Beispielsweise in der Theater-AG des Vereins. Also eigentlich ein ganz normales Mitgliederleben. Aber dann passierte etwas nicht ganz Vorhergesehenes; Heinz wurde mit 24 Jahren der jüngste Bürgermeister Niedersachsens. Und davon profitierte auch der Verein.“

Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung wurden folgende Mitglieder für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Dieter Gutzeit, Ewald Gehrke, Günter Kappe, Wolfgang Ostermeier und der Vorsitzende Manfred Winkelhake.

- 2008** Im Rahmen der Jahreshauptversammlung übernahm Bürgermeister Heinz Grabbe die Ehrung des Vorsitzenden des TSV Ahnsen Manfred Winkelhake für seine 25-jährige Vorstandstätigkeit. Gleichzeitig zeigte sich der Bürgermeister sehr stolz, dass die E-Jugend unter ihrem Trainer Daniel Geißler die Meisterschaft in ihrer Klasse errungen hat. Ein Trainingslager mit allen Jugendmannschaften auf dem Bückeberg war ein fantastischer Einstieg und für die Jugendlichen und Betreuer ein unvergessliches Erlebnis.

- 2009** 140 Jugendliche beleben die Jugendabteilung des TSV Ahnsen, bekundete der Spartenleiter der Fußballsparte Michael Harting bei der Jahreshauptversammlung am 07.03.2009. Jürgen Schmökel wurde vom Vorsitzenden Manfred Winkelhake für dessen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Vereins besonders geehrt.



Der geschäftsführende Vorstand des TSV Ahnsen 2009

Jürgen Schmökel
stellv. Vorsitzender

Regine Pero
Schriftführerin

Manfred Winkelhake
1. Vorsitzender

Holger Brandt
Kassenwart